

## Notfallstation

# Erste Anlaufstelle für viele Patienten: die 24-Stunden-Notfallstation im Claraspital

Im Notfall muss es schnell gehen. Umso wichtiger ist Fachkompetenz, aber auch eine vertrauensvolle, ruhige Atmosphäre und zugewandte Fachpersonen. Wer schon einmal die Notfallstation im Claraspital aufgesucht hat, weiss, dass er genau das dort finden wird. Neu werden Notfallpatienten in grosszügigen, hellen und freundlichen Räumlichkeiten im Neubau Hirzbrunnen betreut.



Hektik scheint man in der zentralen Notfallstation des Claraspitals nicht zu kennen, wohl aber effektive, professionelle und individuelle Behandlungen. Die Zuweisung auf die Notfallstation im Claraspital erfolgt durch Ihren Hausarzt, durch die Sanität oder Sie selbst. Die Dringlichkeit und die Schwere der Beschwerden wird durch eine erfahrene Notfallpflegeperson eingeschätzt. Die Reihenfolge, in der unsere Notfallpatienten behandelt werden, ergibt sich nach Dringlichkeit und Schwere ihrer Erkrankung, nicht nach Eintrittszeit. Es folgen je nach individueller Notfallsituation gründliche Untersuchungen, Diagnostik und Gespräche mit den Ärzten und dem Pflegepersonal. Ein Kaderarzt ist jederzeit im Einsatz.

Die Notfallstation des Claraspitals ist 365 Tage im Jahr geöffnet und rund um die Uhr für Sie da. Jeder Notfallpatient erfährt in der Notfallstation des Claraspitals eine Erstversorgung, wird behandelt und gegebenenfalls an Spezialisten weiterverwiesen und/oder stationär aufgenommen. Dank des elektronischen Patientenmanagementsystems können

alle Notfallbehandlungen konsequent elektronisch abgebildet werden. Das elektronische Patientendossier vernetzt auch die anderen Abteilungen im Claraspital, sodass der gesamte Behandlungsablauf schnell überblickt werden kann. ●

Im Neubau Hirzbrunnen verfügt die Notfallstation des Claraspitals über wesentlich mehr Platz für Behandlungen: 15 helle, freundliche Patientenräume mit insgesamt 21 Behandlungsplätzen inkl. eines multifunktionalen Interventionsraums stehen dem Notfallteam zur Verfügung: alle mit aktueller Medizintechnik und bedürfnisorientiert eingerichtet. Eine kurze räumliche Verbindung via Betten- und Personenlifte ermöglicht schnellen Zugang zu den diagnostischen Abteilungen Radiologie und Nuklearmedizin, zu den Operationssälen und der Intensivmedizin sowie zum Herzkatheterlabor.

«Pro Jahr kommen rund 15 000 Patienten auf unsere interdisziplinäre Notfallstation – Tendenz steigend. Wir behandeln alle Patienten hier, unabhängig vom Versichertenstatus. Mit den verbesserten Abläufen und dank unserer neuen grosszügigen Räumlichkeiten können wir unsere Patienten viel effizienter betreuen und ihnen mit der grösseren Anzahl an Einzelzimmern mehr Privatsphäre ermöglichen.»

Dr. med. Stephan Steuer, Chefarzt Notfall



«Für Patienten mit Herzerkrankungen ist eine schnelle und kompetente Versorgung im Notfall essenziell – ja sogar lebensrettend. Der neue Notfall ist mit seinen modernen Überwachungsmöglichkeiten und Räumlichkeiten, die den Behandlungspfaden angepasst sind, gerade für Patienten mit akutem kardiologischem Leiden eine gute Anlaufstelle. Die Abläufe zwischen Notfallstation und Kardiologie sind bereits gut aufeinander abgestimmt. Neu wird die räumliche Nähe zur Kardiologie, namentlich zum Herzkatheterlabor, eine noch raschere Behandlung ermöglichen und die Qualität der Betreuung bestimmt verbessern, getreu unserem Motto «qualitativ hochstehende Versorgung auch ohne Maximalversorgung.»

PD Dr. med. Lukas Altwegg, Chefarzt Kardiologie